

Bürgermeister der Stadt Leichlingen  
Am Büscherhof 1

42799 Leichlingen

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

- ~~Antrag/Anfrage~~
1. Herr Bürgermeister (ges. ~~62/51~~ *h.*)
  2. Zentrale Dienste (notiert *AN 13*)
  3. Amt *62/51* im Hause z. w. Verantl.
  4. Kopie BM, FB2, FB3, 01, 10, 20  
Fraktionsvorsitzende

18. Feb. 2021

### Antrag zu 51-32/2020 – Erweiterung der KiTa Quelle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Steffes, sehr geehrte Damen und Herren!

Der Beschluss(vorschlag) soll um den 4. und 5. Unterpunkt erweitert werden:

4. Die neue Container-Anlage ist außerhalb des geplanten Sanierungs- und Erweiterungsbaus GGS Uferstraße zu erstellen.

*62* Eine weitere Einschränkung in den Planungs- und Bbaumöglichkeiten auf dem Grundstück GGS Uferstraße muss, besonders wegen den letzten Erweiterungsideen der Verwaltung, verhindert werden.

5. Die zu erstellende Containeranlage soll auch nach dem Umzug der „Quelle“ in neue Räumlichkeiten als „Kita-Notlösung“ auch von anderen Trägern genutzt werden können, ohne dass dadurch weitere Kosten entstehen. (Nachhaltigkeit der Baumaßnahme).

*51* Die neue Containeranlage sollte so konzipiert sein, dass sie jederzeit, bei entstehenden höheren Bedarfen, erweiterbar für weitere Kitagruppen (Containern) bleibt. (sukzessiv aufbauend bis zu 3- oder 4-gruppigen „NotKitas“).

*62* Die Verwaltung wird beauftragt, die Flächen im Bereich des Parkplatzes Balkler Aue (eine Sondernutzung als Stellplatz für Flüchtlingsunterkünfte war damals nicht ausgeschlossen) und die Verlegung des Bolzplatzes des KJZ entlang des Wupperbegleitweges zu prüfen, ebenso die Möglichkeit einer Containeranlage auf dem für eine Kita reservierte Fläche in der Balkler Aue. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, Flächen zu akquirieren (möglicherweise auch zu pachten), die eine solche nachhaltigere Containeranlage als Lösung ermöglichen.

Begründung:

- 62* 1. Die zukünftigen Bauarbeiten, besonders durch den zu erwartenden sich erweiternden Bedarf auf dem Grundstück GGS Uferstraße (möglicherweise: Schulerweiterungsbau, Wohnungsbau) dürfen nicht erschwert werden.
- 51* 2. Dem möglicherweise zukünftig sich ergebende Bedarf an räumlichen und zeitlich befristeten Versorgungsmöglichkeiten von Kindergartengruppen, auch von anderen Trägern muss heute schon Beachtung gegeben werden.
- 51* 3. Es muss im Gesamtkonzept bei der Versorgung von Betreuungsplätzen sichergestellt werden, dass eine kostengünstige nachhaltigere Nutzung von Containeranlagen erfolgen kann. Es widerspricht jeder Wirtschaftlichkeit, für jeden zukünftigen Kita Neubau im Vorfeld für ein paar Jahre als zeitlichen Puffer eine neue Containeranlage zu finanzieren. (z.B. Büscherhof, Uferstraße).

Günter Weber, sachkundiger Bürger

Wolfgang Müller-Breuer, Fraktionsvorsitzender